

Wir können alles. Außer klimatisieren.

Deshalb:

Hitzeschutz durch Klimaanlage jetzt!

#20gradzielsofort

24. Juli 2026

Hitzewelle in Baden-Württemberg: Alte Menschen kollabieren in Seniorenheimen. Kranke liegen in unklimatisierten Kliniken. Schüler schlittern hitzefrei in die Bildungskatastrophe. Angestellte schwitzen statt zu arbeiten. Die volkswirtschaftlichen Schäden auf Grund fehlender Klimaanlage gehen in die Milliarden. Baden-Württemberg mit den drei wärmsten deutschen Städten¹ Mannheim, Freiburg und Karlsruhe ist nationaler Hitzepol und Klimatisierungswüste zugleich.

Während landauf landab über Klimaschutz und die Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel gesprochen wird, verweigert sich Baden-Württemberg dem wirksamsten Hitzeschutzwerkzeug - der Klimaanlage. Im Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg kommt das Wort „Klimaanlage“ nicht vor. Das Energie- und Klimaschutzkonzept für Landesliegenschaften 2030 schreibt: „Kühlbedarfe in Arbeitsräumen sind soweit als möglich durch passive und umweltfreundliche Maßnahmen zu decken.“ Dies ist ein *de-facto*-Klimaanlagenverbot für den öffentlichen Dienst.

¹ Städte mit den höchsten sommerlichen Durchschnittstemperaturen Deutschlands.

Petition an den Landtag von Baden-Württemberg

Deshalb fordern wir:

1 - Abschaffung sämtlicher rechtlichen Hürden für Klimaanlage. Die Installation einer Klimaanlage muss so selbstverständlich und frei von Hürden sein wie das Anbringen einer Gardine oder die Aufstellung einer Espressomaschine.

2 - Flächendeckende Installation von Klimaanlage in sämtlichen öffentlichen Gebäuden Baden-Württembergs, insbesondere in Altenheimen, Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten und Universitäten innerhalb von zwei Jahren.

Auf diesem Weg erreicht Baden-Württemberg bis 2028 das 20-Grad-Ziel – kein Innenraum darf im Sommer gegen den Willen seiner Nutzer wärmer als 20 °C werden. Niemand sollte in Baden-Württemberg im Krankenhaus, Pflegeheim, Kindergarten oder Klassenzimmer unter vermeidbarer Hitze leiden müssen. Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz.

Prof. Dr. André D. Thess²
Universität Stuttgart

Prof. Dr. Sabine Enders
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Diese Petition wurde am 24. Juli 2026 über das Online-Petitionsportal des Landtages von Baden-Württemberg eingereicht. Sie wird derzeit geprüft und im positiven Fall zur Mitzeichnung veröffentlicht. Wenn mindestens 10.000 Unterschriften zusammenkommen, findet eine öffentliche Anhörung statt.

² Kontakt: andre.thess@igte.uni-stuttgart.de, Mobil: +49-171-1237-234.